



## Europaangelegenheit

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

**Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union;  
Umwelt**

**Integrierte Wasserbewirtschaftung - überarbeitete Listen von Schadstoffen in  
Oberflächengewässern und im Grundwasser  
26.07.2021 - 01.11.2021**

### Verfahren gemäß § 83d BayLTGeschO

1. Der Ausschuss hat in seiner 44. Sitzung am 28. September 2021 im Wege der Vorprüfung einstimmig beschlossen, dass eine Beteiligung des Landtags am Konsultationsverfahren der Europäischen Union erforderlich ist.
2. Der Ausschuss hat beschlossen, das Konsultationsverfahren zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz zu überweisen (§ 83d Abs. 1 BayLTGeschO).

### Begründung:

Nach dem Ergebnis der Vorprüfung ist die [Konsultation](#) landespolitisch von Bedeutung und Interessen des Landes sind berührt.

Bei einem [Fitnesscheck zur EU-Wassergesetzgebung](#) wurde festgestellt, dass die EU-Richtlinien zweckmäßig sind, dass es aber dennoch Bereiche gibt, in denen Verbesserungen möglich sind. So gibt es Spielraum für eine bessere Harmonisierung des Vorgehens der EU-Mitgliedstaaten in Bezug auf Schadstoffe in Oberflächengewässern oder Grundwasser, soweit von der EU keine Normen oder Schwellenwerte festgelegt wurden. Ferner besteht auch Spielraum für die Sicherstellung einer schnelleren Aktualisierung der Schadstofflisten (sog. „Liste prioritärer Stoffe“ für Oberflächengewässer und EU-Liste der Grundwasserschadstoffe), die EU-weit von Belang sind.

Als Ergebnis des Fitnesschecks und vor dem Hintergrund der im [Europäischen Grünen Deal](#) festgelegten politischen Ziele führt die Kommission nunmehr eine Folgenabschätzung durch, um zu überprüfen, inwieweit eine Aktualisierung der genannten Schadstofflisten angemessen ist. Ziel dieser Konsultation ist es insoweit, die Notwendigkeit einer Aktualisierung zu beurteilen, Politikoptionen zu bewerten und zu einer Einschätzung der potenziellen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen der Optionen zu gelangen.